



**NIEDERSCHRIFT
der Bürgerschaftssitzung
(öffentlicher Teil)**

am **Donnerstag, 26.09.2013**

Ort: Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23539 Lübeck
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 22:48 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

- | | |
|---|--|
| 1. stv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU | war von 17:52 - 19:42 Uhr nicht anwesend . |
| 2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- Bü90 | |
| Kristina Aberle- Bü90 | |
| Michelle Akyurt- Bü90 | |
| Bruno Böhm- fraktionslos | |
| Aydin Candan- SPD | |
| Oliver Dedow- DIE PARTEI-PIRATEN | |
| Dr. Burkhardt Eymer- CDU | |
| Dirk Freitag- CDU | |
| Thorsten Fürter- Bü90 | |
| Anja Sabrina Hagge- SPD | |
| Carl-Wilhelm Howe- Bü90 | |
| Jörg Hundertmark- SPD | |
| Antje Jansen- LINKE | |
| Manfred Kirch- FDP | |
| André Kleyer- Bü90 | |
| Tim Klüssendorf- SPD | |
| Ulrich Krause- CDU | |
| Volker Krause- BfL | |
| Bastian Langbehn- Die PARTEI-PIRATEN | |

Dr. Marek Lengen- SPD
Jan Lindenau- SPD
Christopher Lötsch- CDU
Ragnar Harald Lüttke- LINKE
Jochen Mauritz- CDU
Heidemarie Menorca- CDU
Kerstin Metzner- SPD
Silke Mählenhoff- Bü90
Marcellus Niewöhner- BfL
Peter Petereit- SPD
Ulrich Pluschkell- SPD
Jörn Puhle- SPD
Harald Quirder- SPD
Thomas Rathcke- FDP
Peter Reinhardt- SPD
Lars Rottloff- CDU
Anette Röttger- CDU
Andreas Sankewitz- SPD
Ingo Schaffenberg- SPD
Ingrid Schatz- CDU
Henning Stabe- CDU
Thomas Thalau- CDU
Felix Untermann- CDU
Hauke Wegner- CDU
Ursula Wind-Olßon- CDU
Frank Zahn- SPD
Andreas Zander- CDU

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion

Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister
Senatorin Annette Borns- FB 4 - Kultur und Bildung
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen
Senator Bernd Möller- FB 3 - Umwelt, Sicherheit und
Ordnung
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales

Verwaltung

Wolfgang Rojahn- Recht
Kenneth Meyer- Rechnungsprüfungsamt
Marc, Langentepe- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gabriele Panzer- BdB
Pioch- BdB

Protokollführung

Andrea Aewerdieck-Zorum-

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Katja Mentz- Bü90

War nicht anwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.08.2013
4. Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5. Anträge der Fraktionen
 - 5.1. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Ersetzen der Maßnahme "Schulgarten: Abgabe an Dritte" in der Haushaltskonsolidierungsliste
Vorlage: VO/2013/00627
 - 5.2. DIE LINKE - Resolution
Vorlage: VO/2013/00646
 - 5.3. SPD - Sachstand der Umsetzung des ab 01.08.2013 geltenden Tariftreue- und Vergabegesetzes in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00770
 - 5.4. SPD - Austausch Antrag zu VO/2013/00771 Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Rreef)
Vorlage: VO/2013/00821
 - 5.4.1. DIE LINKE - Änderungsantrag zu VO/2013/00821 Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Rreef)
Vorlage: VO/2013/00929

- 5.5. Raumvergabe Rathaus
 - 5.5.1. DIE LINKE - Raumvergabe Rathaus
Vorlage: VO/2013/00768
 - 5.5.2. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Antrag zu VO/2013/00768 - Raumvergabe Rathaus
Vorlage: VO/2013/00832
- 5.6. Interfraktionell BfL, FDP, DIE LINKE und Die PARTEI-PIRATEN - Anzahl der ordentlichen Mitglieder im Hauptausschuss
Vorlage: VO/2013/00780
- 5.7. Änderung der Richtlinien für die Einwohnerfragestunde
 - 5.7.1. Die PARTEI-PIRATEN - Änderung der Richtlinien für die Einwohnerfragestunde
Vorlage: VO/2013/00783
 - 5.7.2. Interfraktionell SPD und CDU - Änderungsantrag zu VO/2013/00783 Die Partei-Piraten-Änderung der Richtlinie für Einwohnerfragestunde
Vorlage: VO/2013/00842
- 5.8. Die PARTEI-PIRATEN - Veröffentlichung der von der Bürgerschaft beschlossenen Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Bürgerschaft
Vorlage: VO/2013/00784
- 5.9. Veröffentlichung der Fraktionszuschüsse
 - 5.9.1. Die PARTEI-PIRATEN - Veröffentlichung der Fraktionszuschüsse
Vorlage: VO/2013/00785
 - 5.9.2. BfL - Änderungsantrag zu VO/2013/00785 - Veröffentlichung der Fraktionszuschüsse
Vorlage: VO/2013/00813
- 5.10. BM Bruno Böhm - Stadtzeitung
Vorlage: VO/2013/00788
- 5.11. Fortsetzung des Einzelhandelsbegleitausschusses
 - CDU - Fortsetzung des Einzelhandelsbegleitausschusses
 - 5.11.1 Vorlage: VO/2013/00791
 - .
 - SPD und BM Böhm - Änderungsantrag ZU Top 5.47, VO/2013/00791; CDU-
 - 5.11.2 Fortsetzung des Einzelhandelsbegleitausschusses
 - .
 - Vorlage: VO/2013/00839

- 5.12. SPD - Überprüfung der Tarif- und Ermäßigungsstrukturen (inkl. Ermäßigungskarten)
Vorlage: VO/2013/00795
- 5.13. BfL - Zu VO/2013/00812 Austausch Antrag Ausnahmegenehmigung für Hamburg Bus
Vorlage: VO/2013/00909
- 5.14. CDU - Senioren- und Freizeitpass erhalten
Vorlage: VO/2013/00830
- 5.15. Fahrradfreundliches Lübeck - Radwegparken
- Bündnis90/DIEGRÜNEN - Fahrradfreundliches Lübeck - Radwegparken
5.15.1 Vorlage: VO/2013/00412
- Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der
5.15.2 Fraktion BÜ 90/Die Grünen - "Fahrradfreundliches Lübeck - Radwegparken" - (VO/
2013/00412, Sitzung der Bürgerschaft 21. März 2013)
Vorlage: VO/2013/00845
- 5.16. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Erbbauvertrag mit dem LBV Phönix
Vorlage: VO/2013/00857
- Infraktionell SPD und BM Bruno Böhm - Änderungsantrag zu TOP 5.16
5.16.1 VO/2013/00857 –Erbbauvertrag mit dem LBV Phönix
Vorlage: VO/2013/00930
- 5.17. BfL - Unterbringung in erlebnispädagogischen Einrichtungen -
Vorlage: VO/2013/00867
- 5.18. FDP - Offene Stellen Wiederbesetzungssperre
Vorlage: VO/2013/00884
- 5.19. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Kunst im öffentlichen Raum
Vorlage: VO/2013/00879
- 5.20. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Veranstaltungsreihe zum Jubiläum der Grenzöffnung
Vorlage: VO/2013/00876
- 5.21. FDP - Tourismusabgabe in Lübeck
Vorlage: VO/2013/00885
- 5.22. CDU - Phönix-Gelände für Sport sichern
Vorlage: VO/2013/00886
- 5.23. CDU - Priwall-Fähre auch für Jugendliche
Vorlage: VO/2013/00888

- 5.24. CDU - Beleuchtung Zippel-Park
Vorlage: VO/2013/00887

- 5.25. DIE LINKE - Schriftliche Information an Bürgerinnen und Bürger
Vorlage: VO/2013/00868

- 5.26. DIE LINKE - Aufteilung im Schulhelferpool
Vorlage: VO/2013/00869

- 5.27. DIE LINKE - Erbpachtverträge
Vorlage: VO/2013/00870

- 5.28. DIE LINKE - Nachmittagsöffnung der Bibliothek in der Emil-Possehl-Schule
Vorlage: VO/2013/00871

- 5.29. Interfraktionell SPD, Bündnis90/DIEGRÜNEN und BM Bruno Böhm - Antrag zu Top 15.1, VO/2013/00774 - Verkauf von Grundstücken auf der Nördlichen Wallhalbinsel
Vorlage: VO/2013/00919

- 5.29.1 CDU-Änderungsantrag zu TOP 5.29 - VO/2013/00919 - Verkauf von Grundstücken auf der Nördlichen Wallhalbinsel
Vorlage: VO/2013/00932

- 6. Anträge / Berichte der Ausschüsse

- 7. Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

- 7.1. BM Herrn Ragnar Lüttke - Prioritätenliste Gebäudemanagement
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zum 29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00645

- 7.1.1. Antwort auf Anfrage nach §16 GeschO vom 20.06.2013 - Prioritätenliste Gebäudemanagement
Vorlage: VO/2013/00862

- 7.2. BM Carl Howe - ""Korridor für Surfer
Anfrage gemäß § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00824

- 7.2.1. Korridor für Surfer
Anfrage des Grünen Bürgerschaftsmitgliedes Carl Howe
Vorlage: VO/2013/00875

- 7.3. BM Katja Mentz - Erbbaurecht des LBV Phönix
Anfrage nach § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft

- 7.4. BM Manfred Kirch - Gewerbesteuer?
Anfrage gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00827
- 7.5. BM Manfred Kirch - Hafententwicklung -
Anfrage gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00828
- 7.6. BM Antje Jansen - Betreuungsgeld-
Anfrage gem. §16 Geschäftsordnung der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00889
- 7.7. BM Wegner - Herreninsel -
Anfrage gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft
Vorlage: VO/2013/00892
- 7.8. BM Carl Howe - Vertragsvereinbarung mit Hr. Hollesen/Waterfront
Anfrage gemäß §16 Abs. 1, Satz 2 GeschO der Bürgerschaft am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00913
- 8. Berichte
- 8.1. SICHERHEITSKONZEPT im Flächen- und Veranstaltungsmanagement der
Hansestadt Lübeck ab 2013
Vorlage: VO/2013/00769
- 8.2. Einrichtung von "Shared Space"
Vorlage: VO/2013/00748
- 8.2.1. Bü90/DIEGRÜNEN - zu VO/2013/748
Pkt. 4.36, Drucksache Nr. 385 vom 13.09.2011, Sitzung der Bürgerschaft am
29.09.2011: Einrichtung von 'Shared Space'
Vorlage: VO/2013/00905
- 8.3. Jahresbericht 2012 über die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen
Personennahverkehr (ÖPNV) in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00750
- 8.4. Gesamtstädtische Auswirkungen der Änderung des § 25 Abs. 3
Kindertagesstättengesetz Schleswig-Holstein (KitaG)
Vorlage: VO/2013/00799
- 8.5. Mitteilung einer Eilentscheidung über die vergleichsweise Beendigung eines
Rechtsstreits betr. den Neubau der Gehwegbrücke über die Obertrave (5.660)
Vorlage: VO/2013/00760

- 8.6. Mitteilung über eine Eilentscheidung des Bürgermeisters betreffend Einführung eines sog. Schleppercents (5.691)
Vorlage: VO/2013/00797
- 8.7. Fachraumsituation an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen
Vorlage: VO/2013/00759
- 8.8. Möglichkeiten zur Durchführung eines Bürgerentscheides im Zusammenhang mit der Entwicklung der nördlichen Wallhalbinsel
Vorlage: VO/2013/00882
- 8.9. "Keine Wildtiervorführung in Lübeck"
Überarbeitung nach neuen Erkenntnissen
Vorlage: VO/2013/00766
- 8.9.1. DIE LINKE - Antrag zu VO/2013/00766 "Keine Wildtiervorführung in Lübeck"
Überarbeitung nach neuen Erkenntnissen
Vorlage: VO/2013/00901
- 8.10. Sonderprogramm zur Sanierung der Schultoiletten
Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen VO/2013/00410, Sitzung der Bürgerschaft am 21.03.2013, TOP 5.3.2 mit 8.2
Vorlage: VO/2013/00809
- 9. Wahlen / Benennungen / Besetzungen
- 9.1. Die PARTEI-PIRATEN - Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2013/00890
- 10. Beschlussvorlagen
- 10.1. Masterplan Straßen 2014 – 2018:
Einführung einer Erhaltungsstrategie für die zukünftig durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen im Vorbehaltsstraßennetz der Hansestadt Lübeck (5.660)
Vorlage: VO/2013/00547
- 10.1.1 SPD - Antrag zu Top 10.1 VO/2013/00547 Masterplan Straßen 2014 - 18
Vorlage: VO/2013/00920
- 10.2. Bebauungsplan 03.02.00 TB 1 – Fackenburger Allee/Stadtgraben/Teilbereich 1 – Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2013/00735
- 10.2.1 Bebauungsplan 03.02.00 TB 1 - Fackenburger Allee / Stadtgraben / Teilbereich 1 - Satzungsbeschluss - Stellungnahme der Stadtwerke Lübeck zur Fernwärmeversorgung des Plangebiets
Vorlage: VO/2013/00923

- 10.3. Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00732
- 10.4. Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl des Stadtwehrführers, von Ortswehrführern und stellvertretenden Ortswehrführern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00763
- 10.5. Einrichtung einer dreizügigen gymnasialen Oberstufe an der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen
Vorlage: VO/2013/00728
- 10.6. 4. Änderungssatzung zur Anschlussbeitragsatzung der Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL)
Vorlage: VO/2013/00798
- 10.7. Schaffung einer LNG-Infrastruktur im Lübecker Hafen zur Betankung von Schiffen
Vorlage: VO/2013/00811
- 10.7.1 FDP - Schaffung einer LNG-Infrastruktur im Lübecker Hafen zur Betankung von Schiffen -Antrag zur Vorlage VO/2013/00811
Vorlage: VO/2013/00922
- 10.8. Zuführung zu Rückstellungen für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für die Haushaltsjahre 2011 und 2012
Vorlage: VO/2013/00816
- 10.9. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der öffentlichen Aufgabe der Abwasserbeseitigung für den Lübecker Ortsteil Krummesse von der Hansestadt Lübeck auf den Zweckverband Abwasserbeseitigung Stecknitz
Vorlage: VO/2013/00739
- 10.10. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuer) in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00846
- 10.11. Stiftung Vereinigte Testamente überplanmäßige Bewilligung Umschuldung Darlehen für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: VO/2013/00891
16. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende bittet alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben.

Die Vorsitzende teil mit, dass am 11.09.2013

Herr Gerhard Krüger verstorben ist.

Der Verstorbene gehörte von 01.04.1978 – 31.03.1986 der Lübecker Bürgerschaft an.

In der Zeit vom 01.1.1979 – 26.06.1985 war er als ehrenamtlicher Senator für Liegenschaften und Forsten tätig.

Daneben hat sich Herr Gerhard Krüger durch viele Jahre währende überaus engagierte Mitarbeit als Vorsitzender des Liegenschaftsausschusses, des Bauausschusses, des Kleingartenausschusses und des Umweltausschusses sowie als Mitglied diverser verschiedener Ausschüsse große Verdienste erworben.

Wir verlieren mit Herrn Krüger einen Menschen, der sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verdient gemacht hat.

Die Hansestadt Lübeck wird Ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden, dass sie sich zu Ehren des Verstorbenen von Ihren Plätzen erhoben haben.

Die Vorsitzende teilt mit, dass das BM Mentz heute nicht an der Bürgerschaftssitzung teilnimmt, da sie ihre Tochter, die Schleswig-Holstein beim Bundesvision Song Contest vertritt, begleitet. Sie wünscht Luna Simao viel Erfolg heute Abend.

Ferner weist sie drauf hin, dass BM Puschadel voraussichtlich von 18:00 bis ca. 19:30 Uhr aufgrund eines offiziellen Termins nicht an der Bürgerschaftssitzung teilnehmen kann.

Die Vorsitzende teilt mit, dass über die Sitzung wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird. Diese Aufzeichnung dient zur Erstellung des Protokolls und wird den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt.

***Der Weitergabe der Sprachaufzeichnung
an die Fraktionen und dem Bürgermeister
wird einstimmig zugestimmt.***

Weiter gibt die Vorsitzende bekannt, dass der Offene Kanal Lübeck die heutige Bürgerschaftssitzung wieder live im Radio übertragen wird und dass der Deutschlandfunk beantragt hat, die ersten 10-15 Minuten eine Sprachaufzeichnung zu machen.

Es spricht BM Langbehn.

Es spricht die Vorsitzende und weist darauf hin, dass jetzt die Regularien beraten werden.

Weiter spricht BM Dedow.

Es sprechen die Vorsitzende und BM Dedow zeitgleich, das Mikrophon am Rednerpult ist ausgestellt.

Die Sitzung wird von 16:09 bis 16:18 Uhr für den Ältestenrat unterbrochen.

Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer gegen die Aufzeichnung des Deutschlandfunkes ist.

Einige Vertreter der CDU und BM Böhm sind gegen die Aufzeichnung.

Die Vorsitzende bittet den Vertreter des Deutschlandfunks den Raum zu verlassen, weil sein Antrag auf Mitschneiden der Sitzung nicht einstimmig beschlossen wurde.

Es spricht Herr Rojahn.

Ferner spricht BM Lindenau. Es spricht BM Zander vom Platz aus.

Es sprechen die Vorsitzende und BM Untermann.

Die Vorsitzende befragt darauf hin erneut die anwesenden Bürgerschaftsmitglieder, ob alle angemeldeten Medienvertreter die Sitzung aufzeichnen dürfen.

***Der Live-Übertragung des Offenen Kanals
und der Aufzeichnung aller
Medienvertreter wird jetzt einstimmig
zugestimmt.***

Die Vorsitzende teilt mit, dass für die heutige Sitzung erneut der W-Lan-Anschluss angeboten werden kann, mit dem allen Bürgerschaftsmitgliedern und Pressevertretern ein kabelloser Zugriff auf das Internet ermöglicht wird.

Hinsichtlich der Nutzungsbedingungen dieses Anschlusses wird auf die den Fraktionen zugänglichen Informationen verwiesen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Weiterhin macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, ihr dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende weist auf die umverteilten Anmerkungen zur Tagesordnung hin, die auch in der Sitzung des Ältestenrates beraten worden

Erweiterung der Tagesordnung

Dringlichkeitsanträge der Fraktionen

Es liegt nichts vor.

Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

Es liegt nichts vor.

Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und der Stadtpräsidentin

TOP 10.11

VO/2013/00891-Stiftung Vereinigte Testamente überplanmäßige Bewilligung Umschuldung Darlehen für das Haushaltsjahr 2013

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Erweiterung.

Der Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 10.11 mit der Vorlagen Nr. VO/2013/00891 wird einstimmig zugestimmt

Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von Vorlagen Nrn.)

TOP 5.1 – VO/2013/00627 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Ersetzen der Maßnahme “Schulgarten: Abgabe an Dritte“

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Vertagung zur Novembersitzung

Der Vertagung des TO-Punktes 5.1 VO/2013/00627 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5.10 – VO/2013/00788 BM Böhm – Stadtzeitung

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Vertagung zur Novembersitzung

***Der Vertagung des TO-Punktes 5.10
VO/2013/00788 zur Novembersitzung wird
einstimmig zugestimmt.***

TOP 5.17 – VO/2013/00867 BfL – Unterbringung in erlebnispädagogischen Einrichtungen

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Soziales mit der Federführung Jugendhilfeausschuss zur abschließenden Beratung.

***Der Überweisung des TO-Punktes 5.17
VO/2013/00867 in den Jugendhilfeausschuss und
den Ausschuss für Soziales zur abschließenden
Beratung wird einstimmig zugestimmt.***

TOP 5.18 – VO/2013/00884 – FDP- Offene Stellen Wiederbesetzungssperre

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung.

***Der Überweisung des TO-Punktes 5.18
VO/2013/00884 in den Hauptausschuss zur
abschließenden Beratung wird einstimmig
zugestimmt.***

TOP 5.19- VO/2013/00879 - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Kunst im öffentlichen Raum

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zur abschließenden Beratung.

***Der Überweisung des TO-Punktes 5.19
VO/2013/00879 in den Ausschuss für Kultur und
Denkmalpflege zur abschließenden Beratung
wird einstimmig zugestimmt.***

TOP 5.20 / VO/2013/876 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Veranstaltungsreihe zum Jubiläum der Grenzöffnung

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zur abschließenden Beratung.

Der Überweisung des TO-Punktes 5.20 VO/2013/00876 in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zur abschließenden Beratung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5.21 / VO/2013/00885 – FDP – Tourismusabgabe in Lübeck

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft in der Novembersitzung.

Der Überweisung des TO-Punktes 5.21 VO/2013/00885 in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft im November 2013 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5.25 / VO/2013/00868 – DIE LINKE – Schriftliche Information an Bürgerinnen und Bürger

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Der Überweisung des TO-Punktes 5.25 / 2013/00868 in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5.26 / VO/2013/00869 - DIE LINKE – Aufteilung im Schulhelferpool

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den Jugendhilfeausschuss, Schul- und Sportausschuss und Sozialausschuss mit der Federführung beim Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Der Überweisung des TO-Punktes 5.26 / VO/2013/00869 in den Jugendhilfeausschuss, Schul- und Sportausschuss und Sozialausschuss mit der Federführung beim Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft wird einstimmig zugestimmt.

Gemeinsame Beratung von Beratungsgegenständen

Die Vorsitzende schlägt folgende gemeinsame Beratung vor.

TOP 5.7 VO/2013/00783, VO/2013/00930 und VO/2013/00842 Änderung der Richtlinien für
die

Einwohnerfragestunde

und TOP 5.8 VO/2013/00784

Veröffentlichung der von der Bürgerschaft
beschlossenen Richtlinien über die
Gewährung von Zuwendungen und
Sachleistungen an die Fraktionen der
Bürgerschaft

und TOP 5.9 VO/2013/00785 und VO/2013/00813 Veröffentlichung der Fraktionszuschüsse

sowie

TOP 5.16 VO/2013/00857

Erbbaupertrag mit dem LBV Phönix

und TOP 5.22 VO/2013/00886

Phönix-Gelände für Sport sichern

***Der vorgeschlagenen gemeinsamen
Beratung wird einstimmig zugestimmt.***

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Anfragen der Bürgerschaftsmitglieder unter To-Punkt 7. (öffentlich) „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden können; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird.

Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 7.1, 7.2, 7.4-7.8 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

***Der vorgeschlagenen gemeinsamen
Beratung „en bloc“ wird einstimmig
zugestimmt.***

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Antwort zur Anfrage von BM Mentz zu TOP 7.3 Erbbaurecht des LBV Phönix im nichtöffentlichen Teil beraten werden muss, da sie vertrauliche Angaben enthält. Sie ist jetzt unter TOP 13.1 zugeordnet.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende weist drauf hin, dass das Hinweisschreiben bezüglich der Änderung der Gemeindeordnung bezüglich § 35 GO –Öffentlichkeit von Sitzungen – allen Bürgerschaftsmitgliedern zugegangen ist.

Aus Absatz 2 ergibt sich das Erfordernis, über den Ausschluss der Öffentlichkeit im Einzelfall – also für jede Vorlage / jeden Bericht abzustimmen.

Jeweils zu Beginn der Sitzung, bei der Beratung über die Tagesordnung, ist deshalb ein Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit unter Beachtung der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder zu fassen. Gemäß § 35 Abs. 2 Satz 4 GO kann über den Ausschluss der Öffentlichkeit in öffentlicher Sitzung entschieden werden, wenn keine Beratung der Ausschlussgründe gewünscht wird. Sofern Beratungen hierzu notwendig sind, sind diese und die Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung vorzunehmen.

Falls jedoch eine Beratung über die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil gewünscht wird, ist sogleich die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Der Ältestenrat empfiehlt die Beratung des interfraktionellen Antrags VO/2013/00919 zu TO-Punkt 15.1 einstimmig zur Beratung im öffentlichen Teil.

Der Antrag ist jetzt unter TOP 5.29 zugeordnet.

Der vorgeschlagenen Beratung im öffentlichen Teil wird einstimmig zugestimmt.

Der Ältestenrat empfiehlt die Beratung der TO-Punkte 13.1, 14.1 und 15.1 mehrheitlich zur Beratung im nicht-öffentlichen Teil.

Der Zuordnung der TO-Punkte 13.1, 14.1 und 15.1 in den nicht-öffentlichen Teil wird einstimmig zugestimmt.

Beratungsergebnisse der Ausschüsse Siehe Anlage 1

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Ablauf der Sitzung

- Beginn 16 Uhr
- Abendpause von 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr
- Die Behandlung der Verwaltungsvorlagen erfolgt spätestens ab 20:00 Uhr
- Der nicht-öffentliche Teil wird spätestens ab 22.15 behandelt
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig den Ablauf.

***Dem Ablaufplan wird einstimmig
zugestimmt.***

Sonstiges (z.B. Anhörung/Rederecht/Unterschriftenübergabe)

Die Vorsitzende teilt mit, dass Herr Dirk Gerdes , Geschäftsführer der KWL zu TOP 15.1 als Gast ggf. anwesend sein wird.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die aktuelle Nachtragstagesordnung verteilt wurde, diese hat den Stand heute „vor Ältestenrat“.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass Herr Reimer Schley eine Einwohnerfrage zum Thema Fehmarnbeltquerung gestellt hat.

Welche wirtschaftlichen Vorteile hat die Hansestadt Lübeck, wenn nach Fertigstellung der Festen Fehmarnbeltquerung 80 Güterzüge durch das Stadtgebiet fahren?

Die Vorsitzende bittet Herrn Schley an das Rednerpult, von dem aus Herr Schley seine Fragen verliest...

Senator Boden beantwortet die Frage.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.08.2013

Es wurden keine schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist die Niederschrift festgestellt.

TOP 4 Mitteilungen der Stadtpräsidentin

Es liegt nichts vor.

TOP 5 Anträge der Fraktionen

**TOP 5.1 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Ersetzen der Maßnahme "Schulgarten: Abgabe an Dritte" in der Haushaltskonsolidierungsliste
Vorlage: VO/2013/00627**

Beschluss:

Die Maßnahme „Schulgarten: Abgabe an Dritte“ wird von der Konsolidierungsliste genommen, der Betrag durch eine andere Maßnahme ersetzt. Bis zur Umsetzung des Beschlusses werden keine Maßnahmen vollzogen, die eine Gefährdung des Schulgartens in jetziger Form zur Folge haben.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**TOP 5.2 DIE LINKE - Resolution
Vorlage: VO/2013/00646**

Beschluss:

In der Türkei findet seit Wochen ein beispielloser Protest für Demokratie und Meinungsfreiheit statt. Auslöser waren Pläne für eine Bebauung des Gezi Parkes, die Demonstrationen weiteten sie sich aber rasch auf andere Städte aus. Inzwischen richten sie sich allgemein gegen die autoritäre Politik Erdogans und seinen AKP-Regime aus. Laut dem türkischen Ärztebund wurden bei Zusammenstößen zwischen Polizei und Demonstranten seit Ende Mai vier Menschen getötet und fast 7500 weitere verletzt. Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt solidarisieren sich mit den Demonstrantinnen und Demonstranten in der Türkei, viele von ihnen haben dort Verwandte und Freunde. Mit großer Besorgnis verfolgen sie die Ereignisse und sind schockiert von der Gewalt gegen die friedlichen, gerechten und demokratischen Forderungen der Menschen in der Türkei. Die Bürgerschaft erklärt ihre Solidarität mit den Protesten und politischen Streiks in der Türkei und unterstützt die Forderungen nach dem Ende der Polizeigewalt und das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Die Bürgerschaft fordert die Bundesregierung auf, sofort die geheimdienstliche, polizeiliche und militärische Zusammenarbeit mit dem türkischen Staat einzustellen. Dazu gehört, die Waffenexporte in die Türkei zu stoppen und die Patriot-Raketen und Bundeswehrsoldaten abzuziehen.

Die Bürgerschaft begrüßt und unterstützt die stattfindenden Solidaritätsdemonstrationen in Lübeck.

Es sprechen BM Lüttke und BM Akyurt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 45

Enthaltungen: 1

TOP 5.3 SPD - Sachstand der Umsetzung des ab 01.08.2013 geltenden Tariftreue- und Vergabegesetzes in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00770

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt in der Januar-Sitzung 2014 der Bürgerschaft zu berichten, wie das seit dem 01. August 2013 geltende Tariftreue- und Vergabegesetz in der Hansestadt Lübeck umgesetzt wird.

Es sprechen BM Sankewitz, BM Krause, BM Klinkel und BM LÜTTKE:

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

TOP 5.4 SPD - Austausch Antrag zu VO/2013/00771 Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Rreef)
Vorlage: VO/2013/00821

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen und der Bürgerschaft in ihrer November Sitzung 2013 zu berichten, ob der Gesellschaftervertrag und der Beteiligungsvertrag mit der Deutschen Asset (Rreef) bei möglichem geschäftsschädigendem Verhalten des Anteilseigners gekündigt werden können.

BM Rottloff beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes. Es spricht BM Jansen. BM Fürter beantragt Überweisung des Tagesordnungspunktes in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung. BM Zander zieht den Vertagungsantrag für die CDU-Fraktion mit der Zustimmung von BM Rottloff zurück und schließt sich dem Überweisungsantrag von BM Fürter an. Es sprechen BM Sankewitz, BM Lüttke, BM Rathcke, BM Howe und BM Reinhardt. Erneut sprechen BM Sankewitz, BM Jansen, BM Zander, BM Fürter. Es sprechen Bürgermeister Saxe, BM Lindenau und BM Niewöhner. BM Howe beantragt Überweisung in den Hauptausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft. BM Fürter und BM Zander schließend sich dem an.

Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag mit der abschließenden Beratung in der Bürgerschaft.

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 21

Enthaltungen: 0

**TOP 5.4.1 DIE LINKE - Änderungsantrag zu VO/2013/00821 Prüfung des
Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset
(Rreef)
Vorlage: VO/2013/00929**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert einen Bericht zu erstellen, der die möglichen Wege eines Rückkaufs durch die Hansestadt Lübeck des privaten Anteils der Deutschen Asset (Rreef) von mindestens 12,5% bis 37,6 % an dem Lübecker Hafen (LHG) aufzeigt.

Der Bürgermeister möge den Bericht bis zur Novembersitzung 2013 der Bürgerschaft vorlegen.

BM Rottloff beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes. Es spricht BM Jansen. BM Fürter beantragt Überweisung des Tagesordnungspunktes in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung. BM Zander zieht den Vertagungsantrag für die CDU-Fraktion mit der Zustimmung von BM Rottloff zurück und schließt sich dem Überweisungsantrag von BM Fürter an. Es sprechen BM Sankewitz, BM Lüttke, BM Rathcke, BM Howe und BM Reinhardt. Erneut sprechen BM Sankewitz, BM Jansen, BM Zander, BM Fürter. Es sprechen Bürgermeister Saxe, BM Lindenau und BM Niewöhner. BM Howe beantragt Überweisung in den Hauptausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft. BM Fürter und BM Zander schließend sich dem an.

**Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag mit der abschließenden
Beratung in der Bürgerschaft.**

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 21

Enthaltungen: 0

TOP 5.5 Raumvergabe Rathaus

**TOP 5.5.1 DIE LINKE - Raumvergabe Rathaus
Vorlage: VO/2013/00768**

BM Klinkel erklärt sich für befangen und verlässt den Bürgerschaftssaal.

Beschluss:

- 1. Gemeinnützige Vereine und Verbände, die für die Hansestadt Lübeck und deren Einwohnerinnen und Einwohner in besonderer Weise tätig sind und sich im Sinne der Stadt engagieren, können auf Antrag Räumlichkeiten im Rathaus für öffentliche Veranstaltungen nutzen.*

2. *Über die kostenlose Raumvergabe entscheidet die Stadtpräsidentin oder die Bürgerschaft.*

3. *Der Lübecker CSD Verein kann in Zukunft die Räumlichkeiten im Rathaus kostenlos nutzen.*

Es spricht BM Lüttke.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 0

**TOP 5.5.2 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Antrag zu VO/2013/00768 - Raumvergabe Rathaus
Vorlage: VO/2013/00832**

Beschluss:

1. *Der Bürgermeister wird aufgefordert, der Bürgerschaft in der nächsten Sitzung einen Richtlinienentwurf für die Nutzung und Vergabe von Räumlichkeiten in städtischen Gebäuden vorzulegen.*
2. *Die Richtlinien sollen auch Regelungen für den Erlass oder für Ermäßigungen der Raumnutzungsgebühren insbesondere für die Ehrung, Würdigung und Unterstützung gemeinnütziger, ehrenamtlich tätiger Vereine und Verbände und deren Mitglieder enthalten, die sich*
 - *für die Umsetzung der Menschenrechte, für soziale Gerechtigkeit, für demokratische Freiheiten, für Bürgerechte und*
 - *für die Gleichstellung homosexueller und anderer diskriminierten Lübecker Einwohner und Einwohnerinnen einsetzen.*
3. *Die Bürgerschaft entscheidet über die Richtlinien für die Nutzung und Vergabe von Räumlichkeiten in städtischen Gebäuden.*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 36
Enthaltungen: 0

BM Klinkel ist wieder anwesend im Bürgerschaftssaal und beantragt Unterbrechung für den Ältestenrat.

Die Sitzung wird von 17:31 bis 17:37 Uhr für den Ältestenrat unterbrochen.

**TOP 5.6 Interfraktionell BfL, FDP, DIE LINKE und Die PARTEI-PIRATEN - Anzahl der ordentlichen Mitglieder im Hauptausschuss
Vorlage: VO/2013/00780**

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Bürgerschaft wird künftig von 15 stimmberechtigten Mitgliedern gebildet. Die Hauptsatzung wird in § 6 (1) entsprechend geändert.

Es sprechen BM Niewöhner, BM Rathcke, BM Dedow, BM Fürther und BM Zander.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 40

Enthaltungen: 0

TOP 5.7 Änderung der Richtlinien für die Einwohnerfragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung der TO-Punkte 5.7, 5.8 und 5.9 beschlossen.

**TOP 5.7.1 Die PARTEI-PIRATEN - Änderung der Richtlinien für die Einwohnerfragestunde
Vorlage: VO/2013/00783**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Richtlinien für die Einwohnerfragestunde zu aktualisieren und bürgerfreundlicher zu gestalten.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Bürgermeister nicht die Richtlinien ändert, da diese Bestandteil der Geschäftsordnung sind, welche von der Bürgerschaft beschlossen werden. Sie fragt, ob der Antrag so zu verstehen sei, dass der Bürgermeister einen Vorschlag erarbeiten solle. BM Dedow bestätigt dies.

BM Dedow zieht den Antrag in der VO/2013/00783 zurück

**TOP 5.7.2 Interfraktionell SPD und CDU - Änderungsantrag zu VO/2013/00783 Die Partei-Piraten-Änderung der Richtlinie für Einwohnerfragestunde
Vorlage: VO/2013/00842**

Die Fraktion PARTEI-PIRATEN schließt sich dem Antrag an.

Beschluss:

Die Fraktionen von SPD und CDU beantragen:

Das Büro der Bürgerschaft wird beauftragt,

- 1. die Richtlinien zur Einwohnerfragestunde zentral auf der Homepage der Hansestadt Lübeck/Bürgerschaft zu veröffentlichen. Ziel und Verfahren der Einwohnerfragestunde sind erläuternd zu beschreiben.*
- 2. Die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Bürgerschaft werden zentral auf der Homepage Hansestadt Lübeck/Bürgerschaft veröffentlicht.*
- 3. Ab dem Haushaltsjahr 2013 werden jährlich die tatsächlichen Fraktionszuwendungen ebenfalls auf der Homepage der Hansestadt Lübeck/Bürgerschaft veröffentlicht.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 5.8 Die PARTEI-PIRATEN - Veröffentlichung der von der Bürgerschaft beschlossenen Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Bürgerschaft
Vorlage: VO/2013/00784**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung der TO-Punkte 5.7, 5.8 und 5.9 beschlossen.

Beschluss:

Die Bürgermeister wird beauftragt, die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Bürgerschaft auf der offiziellen Webseite der Hansestadt Lübeck zu veröffentlichen.

BM Dedow zieht den Antrag zurück.

TOP 5.9 Veröffentlichung der Fraktionszuschüsse

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung der TO-Punkte 5.7, 5.8 und 5.9 beschlossen.

TOP 5.9.1 Die PARTEI-PIRATEN - Veröffentlichung der Fraktionszuschüsse Vorlage: VO/2013/00785

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die gezahlten Fraktionszuschüsse der letzten fünf Jahre auf der offiziellen Webseite der Hansestadt Lübeck zu veröffentlichen.

BM Dedow zieht den Antrag zurück.

TOP 5.9.2 BfL - Änderungsantrag zu VO/2013/00785 - Veröffentlichung der Fraktionszuschüsse Vorlage: VO/2013/00813

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Summe der gezahlten Fraktionszuwendungen in den letzten fünf Jahren pro Fraktion sowie die Summe der nicht verbrauchten Mittel – auch auf die einzelnen Fraktionen bezogen – auf der offiziellen Webseite der Hansestadt Lübeck zu veröffentlichen.

Über die Umsetzung ist der Bürgerschaft zu berichten.

BM Niewöhner zieht den Antrag zurück.

TOP 5.10 BM Bruno Böhm - Stadtzeitung
Vorlage: VO/2013/00788

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, dafür zu sorgen, dass in der Stadtzeitung unter der Rubrik „Aus dem Rathaus“ neben den Fraktionen auch gewählte, fraktionslose Parteien/Vereinigungen Ihre Rubrik zur politischen Meinungsäußerung erhalten.

TOP 5.11 Fortsetzung des Einzelhandelsbegleitausschusses

TOP 5.11.1 CDU - Fortsetzung des Einzelhandelsbegleitausschusses
Vorlage: VO/2013/00791

Beschluss:

Der Einzelhandelsbegleitausschuss wird wie in den Wahlperioden 2003-2008 und 2008-2013 auch in der Wahlperiode 2013-2018 fortgesetzt.

Die Anträge VO/2013/00791 und VO/2013/00893 wurden gemeinsam beraten.
Der Antrag VO/2013/00791 und ist hinfällig, da die VO/2013/00839 mehrheitlich angenommen wurde.

TOP 5.11.2 SPD und BM Böhm - Änderungsantrag ZU Top 5.47, VO/2013/00791; CDU-
Fortsetzung des Einzelhandelsbegleitausschusses
Vorlage: VO/2013/00839

BM Puschadel nimmt ab 17:52 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss wird zukünftig die Aufgaben des Einzelhandelsbegleitausschusses wahrnehmen. Die Tätigkeit des Einzelhandelsbegleitausschusses wird eingestellt.

Es sprechen BM Lindenau, BM Lötsch, BM Hundertmark, BM Böhm und BM Fürther.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 26

Nein-Stimmen: 21

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu berichten, wie die Ermäßigungen (inkl. Ermäßigungskarten) die die Hansestadt Lübeck für bestimmte Personenkreise gewährt, in Zukunft vereinheitlicht werden können. In die Prüfung sollen auch Tarife für städtische Einrichtungen und Beteiligungen einbezogen werden. Bedürftige Personengruppen und ehrenamtlich engagierte Personen sollen weiterhin Vergünstigungen erhalten.

Der Bericht soll aufzeigen,

- welche Vergünstigungen in den jeweiligen Einrichtungen aktuell gewährt werden,*
- wie viele Personen diese bisher genutzt haben und*
- welche Kosten der Hansestadt Lübeck entstanden sind (einrichtungsbezogen und gesamtstädtisch).*
-

In die Berichterstattung sind insbesondere der Lübeck-Pass, der Seniorenpass, der Aktivpass, das Kulturticket, die Ehrenamtskarte, die Juleica, die Lübeck-Card, die Ostsee-Card und ggf. weitere mit einzubeziehen.

Es sprechen BM Schaffenberg, Herr Oldenburg (Seniorenbeirat), BM Jansen, BM Lindenau, BM Klinkel, Senator Schindler, Senatorin Borns, BM Mählenhoff, und BM Menorca.

BM Lüttke beantragt Überweisung in den Ausschuss für Soziales.

Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 0

Die Sitzung wird von 18:30 bis 19:03 Uhr unterbrochen.

**TOP 5.13 BfL - Zu VO/2013/00812 Austausch Antrag Ausnahmegenehmigung für Hamburg Bus
Vorlage: VO/2013/00909**

Beschluss:

Der Bürgermeister möge Gespräche mit dem bisherigen Betreiber oder anderen Betreibern von Zubringerbussen zum Hamburger Flughafen führen mit dem Ziel, dass die Busverbindung vom Lübecker ZOB nach Hamburg-Fuhlsbüttel und zurück baldmöglichst wieder aufgenommen wird. Der Bürgerschaft ist zeitnah zu berichten.

Es spricht BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 26
Enthaltungen: 0

**TOP 5.14 CDU - Senioren- und Freizeitpass erhalten
Vorlage: VO/2013/00830**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, den Beschluss zurückzunehmen, wonach der Senioren- und Freizeitpass ab dem Jahre 2014 nicht mehr angeboten wird.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 21
Enthaltungen: 2

TOP 5.15 Fahrradfreundliches Lübeck - Radwegparken

**TOP 5.15.1 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Fahrradfreundliches Lübeck - Radwegparken
Vorlage: VO/2013/00412**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, durch verstärkte Kontrollen das Parken von Kfz auf Radwegen zu unterbinden.

Es sprechen BM Lindenau und BM Mählenhoff. BM Lindenau beantragt Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung.
Weiter spricht BM Mählenhoff.

Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 27
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 0

**TOP 5.15.2 Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion BÜ 90/Die Grünen - "Fahrradfreundliches Lübeck - Radwegparken" - (VO/ 2013/00412, Sitzung der Bürgerschaft 21. März 2013)
Vorlage: VO/2013/00845**

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung der TO-Punkte 5.16 und 5.22 beschlossen.

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck verlängert den Erbbauvertrag mit dem LBV Phönix, der am 31.12.2013 endet, nahtlos um mindestens 20 Jahre.

Es sprechen BM Howe, BM Lindenau, BM Lengen und BM Jansen.

BM Fürther gibt folgende Änderung zu Protokoll: Es soll **17** Jahre anstatt 20 Jahre heißen.

BM Puschadel ist wieder im Bürgerschaftssaal anwesend.

BM Lötsch gibt für die VO/2013/00886 zu Protokoll, dass es **17** Jahre anstatt 15 Jahre heißen soll.

BM Fürther beantragt punktweise Abstimmung der VO/2013/ 00845 und VO/2013/00857.

Weiter sprechen Senatorin Borns, BM Lüttke, BM Lindenau, BM Böhm und Bürgermeister Saxe.

BM Dedow beantragt Rederecht für Herrn Kohl, zweiter Vorsitzender des LBV Phönix als sachkundigen Bürger.

Weiter spricht Senator Boden.

BM Zander weist darauf hin, dass über den Antrag von BM Dedow nicht abgestimmt wurde.

BM Reinhardt beantragt die Vertagung der TO-Punkte zur nächsten Sitzung, damit alle betroffenen Vereine eingeladen und gehört werden können.

Es sprechen BM Zander, BM Fürther und BM Lindenau.

BM Lötsch spricht gegen die Vertagung.

Weiter sprechen BM Dedow, BM Fürther, Herr Kohl und BM Krause

Abstimmungsergebnis über den Antrag Herrn Kohl als sachkundigen Bürger zu hören:

Einstimmige Annahme

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 30

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00857 in geänderter Fassung:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 19

Enthaltungen: 0

Beschluss:

- 1. Der Bürgermeister wird beauftragt, umgehend die Erstellung eines Sport-Entwicklungskonzeptes gemeinsam mit allen ortsansässigen oder die Sportanlagen nutzenden Sportvereinen An der Falkenwiese zu entwickeln. Ebenfalls sind die Konzeptentwicklung die Vereine TC Hanseatic und der Lübecker Judoclub, der Kreisschulsportbeauftragte, der TSB sowie der Hochschulsport und die angrenzenden Wassersportvereine an der Wakenitz in die Konzepterstellung einzubeziehen.*
- 2. Ziel der Konzepterstellung soll sein, die Flächen zwischen der Straße an An der Falkenwiese, der Falkenstraße und der Wakenitz vollständig für den Sport in der Hansestadt Lübeck langfristig zu erhalten und die beiden Vereine TC Hanseatic und Lübecker Judoclub ebenfalls auf diesen Flächen anzusiedeln. Im Rahmen der Konzepterstellung ist zu überprüfen, in wieweit im Rahmen einer Neuordnung der Flächen heutige von der Hansestadt Lübeck nicht für den Sport genutzte Flächen (z.B. Garagenhof Stadtgrün und ehemaliges Bosch-Schiefergelände) ebenfalls einer den Sport fördernden Nutzung zugeführt werden können.*
- 3. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass es einen Ansprechpartner für alle Beteiligten gibt, der den Prozess koordiniert und eine einheitliche Kommunikation und Abstimmung innerhalb der Verwaltung sicherstellt.*
- 4. Nach Abschluss der mit allen o. g. Beteiligten einvernehmlichen Konzepterstellung wird mit den beteiligten Sportvereinen einen neuer Erbpachtvertrag mit einer Laufzeit von mindestens 50 Jahren vereinbart.*
- 5. Der zum 31.12.2013 endende Erbbauvertrag mit dem LBV Phönix wird für die Dauer der Konzepterstellung bis zum Jahr 2016 verlängert und beinhaltet bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Verlängerungsoption nach Vorlage des Entwicklungskonzeptes. Bis zum Jahr 2016 behalten die jetzigen Konditionen des Erbbauvertrages ihre Gültigkeit.*
- 6. Für die Ausübung der Verlängerungsoption nach dem Jahr 2016 ist die konsensuale Vorlage des Entwicklungskonzeptes der o. g. Beteiligten mit einem verbindlich vereinbarten Zeitplan ausreichend. Mit den Umsetzungen möglicher (baulicher) Maßnahmen kann auch zu einem im Entwicklungskonzept definierten, späteren Zeitpunkt begonnen werden.*
- 7. Dem Ausschuss für Schule und Sport in fortlaufend, mindestens einmal im Kalenderhalbjahr über den Fortgang der Konzeptentwicklung zu berichten.*

BM Fürther hat punktweise Abstimmung beantragt.

**Abstimmungsergebnis Punkt 1:
Einstimmige Annahme**

**Abstimmungsergebnis Punkt 2:
Mehrheitliche Annahme bei:**
Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 0

**Abstimmungsergebnis Punkt 3:
Mehrheitliche Annahme bei:**
Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 8
Enthaltungen: 0

**Abstimmungsergebnis Punkt 4:
Mehrheitliche Ablehnung bei:**
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 27
Enthaltungen: 0

**Abstimmungsergebnis Punkt 5:
Mehrheitliche Ablehnung bei:**
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 27
Enthaltungen: 0

**Abstimmungsergebnis Punkt 6:
Mehrheitliche Ablehnung bei:**
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 27
Enthaltungen: 0

**Abstimmungsergebnis Punkt 7:
Einstimmige Annahme**

**TOP 5.17 BfL - Unterbringung in erlebnispädagogischen Einrichtungen -
Vorlage: VO/2013/00867**

Beschluss:

Der Bürgermeister möge der Bürgerschaft zeitnah berichten, ob vom Lübecker Jugendamt in den letzten fünf Jahren verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche in „erlebnispädagogische Einrichtungen“ oder Gastfamilien im Inland bzw. europäischen und auch außereuropäischen Ausland untergebracht wurden. Der Bericht möge Aussagen treffen über Fallzahlen, Unterbringungsorte, ggf. auch mit Länderbezeichnung, Verweildauer, Kosten und Ergebnis der Maßnahme. Ebenfalls möge aufgeführt werden, ob für die Unterbringung auch Angebote privater Träger genutzt werden.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Jugendhilfeausschuss zur abschließenden Beratung überwiesen.

**TOP 5.18 FDP - Offene Stellen Wiederbesetzungssperre
Vorlage: VO/2013/00884**

Beschluss:

Der Bürgermeister möge bis November 2013 berichten, wie viele offene Stellen von der 9monatigen Wiederbesetzungssperre aktuell betroffen sind und wie viel Geld durch die Wiederbesetzungssperre pro Jahr eingespart wird.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung überwiesen.

**TOP 5.19 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Kunst im öffentlichen Raum
Vorlage: VO/2013/00879**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zukünftig Wettbewerbe durchzuführen, um eine Auswahl für 'Kunst im öffentlichen Raum' zu treffen. Unabhängig davon wer die SpenderInnen oder InitiatorInnen sind, fordern wir grundsätzlich einen künstlerischen Wettbewerb für Kunstwerke, die für den öffentlichen Raum bestimmt sind. Damit soll die künstlerische Vielfalt gefördert werden und auch jüngeren KünstlerInnen mit neuen Ideen zur Geltung verholfen werden. Bei der Durchführung des Wettbewerbs werden der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege und die Kunstkommission mit einbezogen.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zur abschließenden Beratung überwiesen.

TOP 5.20 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Veranstaltungsreihe zum Jubiläum der Grenzöffnung
Vorlage: VO/2013/00876

Beschluss:

Der Bürgermeister erarbeitet ein Konzept für eine Veranstaltungsreihe anlässlich des 25. Jahrestages der deutsch-deutschen Grenzöffnung von 1989.

Der Bürgermeister soll hierbei die Kooperation mit den Nachbarkreisen Nordwestmecklenburg und Herzogtum Lauenburg suchen. Einbezogen werden sollen Ausschüsse, interessierte Vereine, Verbände und Institutionen, sowie Künstler, Kulturschaffende und Einzelpersonen aus Lübeck. Der Bürgermeister wird gebeten, aufgrund der überregionalen Bedeutung des Jahrestages die Unterstützung und Beteiligung der Landesregierungen von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zu erreichen.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zur abschließenden Beratung überwiesen.

TOP 5.21 FDP - Tourismusabgabe in Lübeck
Vorlage: VO/2013/00885

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur November Sitzung dieses Jahres der Bürgerschaft zu berichten, in welchem Umfang die neu geordnete Tourismusabgabe in Lübeck umgesetzt werden soll.

Ferner möge der Bürgermeister bis zum November dieses Jahres berichten, wie hoch der konkrete Aufwand für Tourismuswerbung (in Verbindung mit den Werbeverträgen der Wall AG) sowie Verwaltung und Erhalt von Urlauber-Einrichtungen ist.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde zur abschließenden Beratung überwiesen.

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit TO-Punkt 5.16 beraten.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

- a) den am 31.12.2013 auslaufenden Erbpachtvertrag mit dem LBV Phönix für den Bereich der Straßen Falkenwiese und Falkenstraße um 15 Jahre zu verlängern.*
- b) der Bürgerschaft ein Entwicklungskonzept für die Lübecker Sportanlagen zur Januarsitzung 2014 vorzulegen. Insbesondere ist darzulegen, wie und wo gewährleistet wird, dass für den Schul- und Vereinssport ausreichend Trainingsflächen vorhanden sind.*
- c) der Bürgerschaft eine Fortschreibung des Wohnbauland- und Gewerbeentwicklungskonzeptes zur Januarsitzung 2014 vorzulegen, in dem alle möglichen Standorte, zeitlicher Komponenten und möglicher Ersatzflächen für derzeitige Nutzung benannt werden.*
- d) der Bürgerschaft zur Novembersitzung 2013 eine Liste aller in den nächsten 15 Jahren auslaufenden Erbpachtverträge vorzulegen.*

BM Fürther hat punktweise Abstimmung beantragt.

Abstimmungsergebnis Absatz a:

Dieser Punkt hat sich durch Beschlussfassung zu TO-Punkt 5.16 erledigt.

Abstimmungsergebnis Absatz b:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 21

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis Absatz c:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 26

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis Absatz :

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 17

Enthaltungen: 0

BM Zander beantragt für die CDU-Fraktion eine Unterbrechung von 10 Minuten.

Die Sitzung wird von 20:30 bis 20:49 Uhr unterbrochen.

TOP 5.23 CDU - Priwall-Fähre auch für Jugendliche
Vorlage: VO/2013/00888

Beschluss:

Der Bürgermeister wird als Gesellschaftervertreter der Stadtverkehr Lübeck GmbH beauftragt, der Bürgerschaft in ihrer November-Sitzung 2013 über die Möglichkeit zu berichten, die Nutzung der Priwallfähre in der Jahreskarte für Jugendliche zu inkludieren, wie dies auch bei der Jahreskarte für Erwachsene der Fall ist.

Dieser Antrag konnte aufgrund der vorangeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft in der Novembersitzung entgegengebracht.

TOP 5.24 CDU - Beleuchtung Zippel-Park
Vorlage: VO/2013/00887

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beleuchtung im Dr.-Zippel-Park in Travemünde umgehend wieder herzustellen. Der Bürgerschaft ist in der November-Sitzung 2013 über die Umsetzung und die Gründe, warum der Bürgermeister hierzu bisher keine Maßnahmen getroffen hat, zu berichten.

Dieser Antrag konnte aufgrund der vorangeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft in der Novembersitzung entgegengebracht.

TOP 5.25 DIE LINKE - Schriftliche Information an Bürgerinnen und Bürger
Vorlage: VO/2013/00868

Beschluss:

Ab sofort werden alle direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner und die unmittelbare Nachbarschaft schriftlich über geplante Bauprojekte bzw. Baumaßnahmen der Verwaltung informiert. Dabei sind die Bürgerinnen und Bürger mindestens 3 Monate vor Beginn einer Baumaßnahme bzw. über eine geplante Veränderungen in Bauplänen zu informieren.

Dieser Antrag wurde in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft überweisen.

TOP 5.26 DIE LINKE - Aufteilung im Schulhelferpool
Vorlage: VO/2013/00869

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt einen Bericht mit Auswertung zum Thema Schulhelfer zu erstellen. Folgende Punkte sollen dabei berücksichtigt werden:

- Die Aufteilung der Träger im Schulhelferpool nach Stadtteilen und dazugehörigen Schulen*
- Die Anzahl der Schulhelfer nach Schulen*
- Die Höhe der Zuschüsse der Hansestadt an die einzelnen Träger*
- Wonach die Höhe des Zuschusses an die Träger berechnet wird*
- Wie viele Stunden die Schulhelfer arbeiten*
- Ob Eltern bei der Erstellung des Hilfeplans formal auf Ihren individuellen Hilfeanspruch verzichten*
- Zahl und Art der bisher eingegangenen Beschwerden und an welchen Schulen diese vorkamen*
- Ob die Integrationshelfer pädagogisches Fachpersonal sind*

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Jugendhilfeausschuss (Federführung), Ausschuss für Schule und Sport und den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft überwiesen.

TOP 5.27 DIE LINKE - Erbpachtverträge
Vorlage: VO/2013/00870

Beschluss:

Es möge bis zur Novembersitzung 2013 ein Bestandsaufnahme erstellt werden, aus der die Anzahl der Erbpachtgrundstücke in Lübeck hervorgeht und wie viele davon in den nächsten 15 Jahren auslaufen. Des Weiteren auf welchen Ein- bzw. Mehrfamilienhausbebauung errichtet worden ist, auf welchen ist gewerbliche Nutzung und auf welchen andere Nutzung (z.B. Sportplätze) vorhanden ist und was die HL mit den einzelnen, auslaufenden Grundstücken vor hat. Der Bericht soll aufzeigen, welche Verlängerungsmöglichkeiten es gibt und wie deren Konzession aussehen könnte.

Dieser Antrag konnte aufgrund der vorangeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft in der Novembersitzung entgegengebracht.

**TOP 5.28 DIE LINKE - Nachmittagsöffnung der Bibliothek in der Emil-Possehl-Schule
Vorlage: VO/2013/00871**

Beschluss:

Der Schulbücherei bzw. öffentlichen Bücherei für den Stadtteil St. Lorenz Nord, in den Räumen der Emil-Possehl-Schule, wird es durch Bereitstellung von Personal durch die Hansestadt Lübeck ermöglicht, ihre Öffnungszeiten von Montag bis Freitag auf den Nachmittag bis 18:00 Uhr zu erweitern.

Dieser Antrag konnte aufgrund der vorangeschrittenen Zeit nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft in der Novembersitzung entgegengebracht.

**TOP 5.29 Interfraktionell SPD, Bündnis90/DIEGRÜNEN und BM Bruno Böhm - Antrag zu Top 15.1, VO/2013/00774 - Verkauf von Grundstücken auf der Nördlichen Wallhalbinsel
Vorlage: VO/2013/00919**

Dieser Antrag war zuvor dem nichtöffentlichen Teil unter 15.1 zugeordnet und ist jetzt unter TO-Punkt 5.29 geordnet

Beschluss:

Die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DE GRÜNEN sowie BM Bruno Böhm beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

Bis zum 31. Dezember 2015 muss ein tragfähiges und wirtschaftliches Entwicklungskonzept unter jedenfalls weitestgehender Beibehaltung der jetzigen Hafenschuppen auf der gesamten Nördlichen Wallhalbinsel der Bürgerschaft entscheidungsreif vorliegen.

Die Entwicklung wird eigeninitiativ, z.B. durch die Initiative Hafenschuppen erfolgen. Die Stadt und ihre Gesellschaften unterstützen im üblichen Rahmen der Investorenbetreuung.

Für das Gelingen des Konzepts erforderliche B-Plan-Änderungen werden dann erfolgen.

Sollte bis dahin kein entscheidungsreifes wirtschaftlich tragfähiges Konzept vorliegen, erfolgt die Entwicklung der Nördlichen Wallhalbinsel auf der Grundlage des jetzigen B-Plans und der vorliegenden Konzepte.

Es sprechen BM Lindenau, BM Lüttke, BM Fürther, BM Zander, BM Niewöhner, BM Jansen, BM Böhm und BM Mählenhoff.

Erneut sprechen BM Fürther, BM Niewöhner, BM Zander, Bürgermeister Saxe, BM Lüttke, BM Böhm.

Ferner sprechen BM Lötsch und BM Reinhardt.

BM Zander beantragt Unterbrechung für den Ältestenrat.

Die Sitzung wird von 22:31 bis 22:39 Uhr unterbrochen.

Es spricht BM Howe.

BM Lüttke beantragt absatzweise Abstimmung.

Abstimmungsergebnis Punkt 1:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 23

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis Punkt 2:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 23

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis Punkt 3

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 23

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis Punkt 4:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 23

Enthaltungen: 0

**TOP 5.29.1 CDU-Änderungsantrag zu TOP 5.29 - VO/2013/00919 - Verkauf von Grundstücken auf der Nördlichen Wallhalbinsel
Vorlage: VO/2013/00932**

Beschluss:

Der letzte Absatz des interfraktionellen Antrags von SPD/B'90/Böhm („Sollte bis dahin ... und der vorliegenden Konzepte“) wird wie folgt ersetzt:

Sollte bis dahin kein entscheidungsreifes wirtschaftlich tragfähiges Konzept vorliegen, ist für den Gesamtkonzern Hansestadt Lübeck ein überarbeitetes tragfähiges und wirtschaftliches Entwicklungskonzept für eine Neubebauung vorzulegen. Über eine Umsetzung hat die Bürgerschaft im Januar 2016 neu zu beschließen.

Mindestens für die Jahre 2014 und 2015 dürfen bei der Koordinierungsbüro Wirtschaft in Lübeck GmbH (KWL) und / oder durch die KWL keine weiteren Kosten für das Projekt Kailine entstehen.

Vor dem Hintergrund der inzwischen vorliegenden Informationen in Sachen Kailine bis hin zu unabgestimmten Protokolländerungen, tagt der Hauptausschuss als Sonderausschuss zur Aufklärung der Hintergründe für das Projekt Kailine und legt der Bürgerschaft spätestens nach der Sommerpause 2014 einen schriftlichen Bericht über die Untersuchungsergebnisse vor.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: 27

Enthaltungen: 0

TOP 6 Anträge / Berichte der Ausschüsse

Es liegt nichts vor.

TOP 7 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

**TOP 7.1 BM Herrn Ragnar Lüttke - Prioritätenliste Gebäudemanagement
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zum 29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00645**

Anfrage:

Gemäß §16 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft richte ich folgende Anfragen an Herrn Bürgermeister Saxe.

Vor Kurzem ließ das Gebäudemanagement Lübeck verlauten, dass Sie den Ersatz der Granitplatten an der MuK finanziell leisten könne. Der Betrag i.H.v. 180.000€ wurde aus dem Topf „Unvorhergesehenes“ genommen.

- 1. Gibt es eine Prioritätenliste der GMHL?*
- 2. Gibt es ein Ranking, nachdem das Geld aus diesem Topf verteilt wird?*
- 3. Wenn es ein Ranking geben sollte – wo stehen die Schultoiletten?*

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit konnte dieser TO-Punkt nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht.

**TOP 7.1.1 Antwort auf Anfrage nach §16 GeschO vom 20.06.2013 - Prioritätenliste
Gebäudemanagement
Vorlage: VO/2013/00862**

Antwort:

Abtwort zur Anfrage gem. § 16 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung der Lübecker Bürgerschaft vom BM Herrn Ragnar Lüttke vom 20.06.2013

1. Gibt es eine Prioritätenliste der GMHL?

Es gibt eine jahresbezogene Bauunterhaltungs-Planung die sich aus der laufenden ungeplanten Bauunterhaltung und einem separaten Unterhaltungs-Programm für die Durchführung größerer geplanter Projekte zusammensetzt.

2. Gibt es ein Ranking, nachdem das Geld aus diesem Topf verteilt wird?

Ein Ranking leitet sich aus der obersten Priorität für unabdingbare Maßnahmen zur Sicherstellung des Betriebes und zur Gefahrenabwehr ab. Im vorliegenden Fall der geschädigten und gebrochenen Sockelgranitplatten der MuK im Außenbereich liegt im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht der Hansestadt Lübeck und Aufrechterhaltung des Betriebes eine Gefahrenabwehr zur umgehenden Schadensbeseitigung vor.

3. Wenn es ein Ranking geben sollte – wo stehen die Schultoiletten?

Die Priorität A der Schülertoiletten ist für 2014 mit geschätzten Kosten von 629.000,-EUR veranschlagt. Das GMHL hat hierzu gesonderte Finanzmittel beantragt.

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit konnte dieser TO-Punkt nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht.

**TOP 7.2 BM Carl Howe - ""Korridor für Surfer
Anfrage gemäß § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00824**

Anfrage:

Bis vor kurzer Zeit gab es in Travemünde am Ende des Kurstrandes einen mit Tonnen (Bälle) abgegrenzten Korridor. Hier konnten Surfer ohne Konflikte mit der Badezone (von der Badezone getrennt) mit den Surfbrettern ins Wasser kommen.

Aus welchem Grund wurde nach Fertigstellung des Seepromenadenstegs dieser Korridor nicht wieder eingerichtet?

Warum befindet sich zur Zeit um den Seepromenadensteg eine Abgrenzung mit kleinen roten Bällen?

Gibt es Planungen, hier wieder einen Korridor für Surfer einzurichten?

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit konnte dieser TO-Punkt nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht.

**TOP 7.2.1 Korridor für Surfer
Anfrage des Grünen Bürgerschaftsmitgliedes Carl Howe
Vorlage: VO/2013/00875**

Antwort:

Zu Beginn einer jeden Badesaison wird im Rahmen einer Begehung die Badesicherheit für unsere Gäste durch die DRK Wasserwacht, die DLRG, die Wasserschutzpolizei, den Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz überprüft. Im Rahmen dieser Begehungen wurde von den für die Badesicherheit zuständigen Behördenvertretern festgestellt, dass Schneisen für Wasserfahrzeuge, die innerhalb von Badezonen liegen, ein Gefährdungspotential für die Badegäste darstellen und zukünftig nicht mehr ausgetonnt werden sollen. Nach Einschätzung der DLRG ist eine Unterbrechung der Badezone nicht sinnvoll, da sich Schwimmer ggf. (unbeabsichtigt) zwischen diesen beiden Badezonen bewegen und Unfälle mit einfahrenden Wasserfahrzeugen vorprogrammiert wären. Wasserfahrzeuge im schifffahrtsrechtlichen Sinne sind z. B. Segel- und Motorboote, Jetski und auch Surfboards.

Warum befindet sich zurzeit um den Seepromenadensteg eine Abgrenzung mit kleinen roten Bällen?

Antwort:

Die roten Bälle um den neuen Promenadensteg und des alten Fundaments von Turm 3, sollen Schwimmer auf diesem Gefahrenbereich um die Seebrücke hinweisen und heraushalten.

Gibt es Planungen, hier wieder einen Korridor für Surfer einzurichten?

Antwort:

Planungen für die Errichtung einer Schneise für Wasserfahrzeuge an dem Promenadensteg gibt es aus den o. g. Sicherheitsaspekten nicht.

Surfer könnten grundsätzlich in der Schneise für Wasserfahrzeuge Höhe Mövenstein zu Wasser gehen. Der dortige Zugang über die Rampe ist öffentlich.

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit konnte dieser TO-Punkt nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht.

**TOP 7.3 BM Katja Mentz - Erbbaurecht des LBV Phönix
Anfrage nach § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft**

Diese Frage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung dem nicht-öffentlichen Teil unter TO-Punkt 13.1 zugeordnet.

Ebenso wurde die Antwort zu 7.3.1 dem nicht-öffentlichen Teil zugeordnet.

**TOP 7.4 BM Manfred Kirch - Gewerbesteuer?
Anfrage gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00827**

Anfrage:

Wie viele Unternehmen zahlen in HL Gewerbesteuer?

Gibt es für diese Unternehmen oder eines dieser Unternehmen Vereinbarungen mit der Hansestadt Lübeck, die zu einer (teilweisen) Kompensation der zusätzlichen Gewerbesteuerzahlungen an anderer Stelle führen oder werden Verhandlungen darüber geführt?

Welche zusätzlichen Einnahmen kalkuliert die Hansestadt Lübeck aus der Gewerbesteuererhöhung für die nächsten 5 Jahre? Welcher zusätzliche finanzielle Aufwand der Hansestadt Lübeck steht durch den Akt der Erhöhung dem entgegen?

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit konnte dieser TO-Punkt nicht mehr beraten werden

und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht.

**TOP 7.5 BM Manfred Kirch - Hafententwicklung -
Anfrage gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00828**

Beschluss:

Wie sieht die wirtschaftliche Entwicklung des Hafens unter der Berücksichtigung der Streiks und des Warenumschlagrückgangs aus? Ist der Hansestadt Lübeck bekannt, ob es durch die diesjährigen Streikbewegungen zu einer Verschiebung der Warenströme zu anderen Häfen kam oder ob Unternehmen nun grundsätzlich auf andere Häfen ausweichen?

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit konnte dieser TO-Punkt nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht.

**TOP 7.6 BM Antje Jansen - Betreuungsgeld-
Anfrage gem. §16 Geschäftsordnung der Bürgerschaft zur Sitzung am
26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00889**

Anfrage:

Gemäß §16 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft richte ich folgende Anfragen an den Bürgermeister:

- 1. Wie viele Anträge wurden gestellt, wie viele beschieden?*
- 2. Wie viele Anträge wurden von ALGII-, Grundsicherungs-, Sozialhilfe-, und Wohngeldempfängern gestellt?*
- 3. Welche Personengruppe der Antragssteller überwiegt?*
- 4. Wie entwickelt sich der Bezug des Betreuungsgeldes in Lübeck?*

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit konnte dieser TO-Punkt nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht.

TOP 7.7 **BM Wegner - Herreninsel -**
Anfrage gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft
Vorlage: VO/2013/00892

Anfrage

1. *In welchem Flächenumfang befinden sich ehemals zu dauerhaften Wohnzwecken genutzte Grundstücke auf der Herreninsel derzeit in einem ungenutzten Zustand?*
2. *In welchem Flächenumfang befinden sich ehemals zu dauerhaften Wohnzwecken genutzte Grundstücke auf der Herreninsel derzeit in anderen Nutzungszusammenhängen?*
3. *In welchen konkreten Nutzungszusammenhängen befinden sich diese Grundstücke?*
4. *Welchen Nutzungen sollen derzeit nicht zu Wohnzwecken genutzte Grundstücke zukünftig zugeführt werden?*
5. *Wie wurde bislang mit Gebäuden verfahren, welche sich auf von bisherigen Mietern bzw. deren Erben an die Stadt zurückgegebenen Grundstücken befinden?*
6. *Wie soll zukünftig mit diesen Gebäuden verfahren werden (beispielsweise die Bebauung auf dem Grundstück Hauptweg 14)?*
7. *Wenn für derartige Gebäude keine weitere Wohnnutzung vorgesehen sein sollte: Welche Gründe sprechen konkret dagegen?*
8. *Wie ist der derzeitige Planungsstand und Zeitplan bezüglich der Errichtung einer leitungsgebundenen Entwässerung für die Herreninsel?*
9. *Wie ist der derzeitige Sachstand und Zeitplan bezüglich der Beseitigung des vertragslosen Zustandes der Mieter auf der Herreninsel?*
10. *Wie ist der derzeitige Sachstand bezüglich der Aufnahme eines Wohnrechts aktuell nicht auf der Herreninsel lebender Kinder der Mieter in diese neuen Verträge?*

Im Falle der mündlichen Beantwortung bitte ich um schriftliche Nachreichung der Fragen.

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit konnte dieser TO-Punkt nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht.

TOP 7.8 **BM Carl Howe - Vertragsvereinbarung mit Hr. Hollesen/Waterfront**
Anfrage gemäß §16 Abs. 1, Satz 2 GeschO der Bürgerschaft am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00913

Anfrage:

Gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft richte ich folgende Anfrage an Herrn Bürgermeister Saxe:

Wer entscheidet darüber, ob der Vertrag mit Hr. Hollesen bezüglich Priwall Waterfront verlängert wird? Trifft es zu, dass eine vertragliche Vereinbarung besteht, die Hr. Hollesen die Option einer Verlängerung seines bestehenden Vertrags garantiert?

Ich bitte um schriftliche Antwort.

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit konnte dieser TO-Punkt nicht mehr beraten werden und wird der Bürgerschaft zur nächsten Sitzung entgegengebracht.

TOP 8 Berichte

**TOP 8.1 SICHERHEITSKONZEPT im Flächen- und Veranstaltungsmanagement der
Hansestadt Lübeck ab 2013
Vorlage: VO/2013/00769**

*Anlass: Unglück während der 19. Loveparade 2010 in Duisburg-
Sicherheitskonzept für Lübeck*

Kenntnisnahme

**TOP 8.2 Einrichtung von "Shared Space"
Vorlage: VO/2013/00748**

*Bürgerschaftsbeschluss vom 24.11.2011, TOP 4.10, Drs. Nr. 385
Bauausschuss am 13.02.2012. TOP 6.3.1*

Kenntnisnahme

**TOP 8.2.1 Bü90/DIEGRÜNEN - zu VO/2013/748
Pkt. 4.36, Drucksache Nr. 385 vom 13.09.2011, Sitzung der Bürgerschaft am
29.09.2011: Einrichtung von 'Shared Space'
Vorlage: VO/2013/00905**

Beschluss:

*Der Bürgermeister wird beauftragt, Vorbereitungen zur Ausgestaltung eines geeigneten
zusammenhängenden Straßenzugs als 'Shared Space' zu treffen, d.h. als
Gemeinschaftsstraßen bzw. als gemeinsam und gleichberechtigt genutzten Straßenraum
aller VerkehrsteilnehmerInnen.*

*n einem ersten Schritt sollen der Bürgerschaft in Frage kommende Straßen (z.B. am
Altstadtrand) zur Auswahl genannt werden, danach wird ein Gestaltungs- und
Verkehrskonzept vorgelegt.*

*Die Bürgerinnen und Bürger sind zur Ideenentwicklung in offenen Workshops einzuladen.
Erfahrungen mit der Einrichtung von Shared Space in Städten der Europäischen Union
sollenaufgegriffen werden.*

Um die Vorlage eines ersten Berichts wird vor Ablauf dieses Jahres gebeten.

Die Begründung erfolgt mündlich.

BM Fürther erklärt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag für erledigt.

**TOP 8.3 Jahresbericht 2012 über die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00750**

Anlass: Verpflichtung zur Veröffentlichung eines jährlichen Berichtes über gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen gemäß Artikel 7 der EG VO 1370/07 vom 23.10.2007

Kenntnisnahme

**TOP 8.4 Gesamtstädtische Auswirkungen der Änderung des § 25 Abs. 3 Kindertagesstättengesetz Schleswig-Holstein (KitaG)
Vorlage: VO/2013/00799**

Anlass: Vorlage des Bereiches 4.511 – Städtische Kindertageseinrichtungen vom 30.07.2013 zur Änderung der Entgeltverordnung

Kenntnisnahme

**TOP 8.5 Mitteilung einer Eilentscheidung über die vergleichsweise Beendigung eines Rechtsstreits betr. den Neubau der Gehwegbrücke über die Obertrave (5.660)
Vorlage: VO/2013/00760**

Anlass: Eilentscheidung des Bürgermeisters

Kenntnisnahme

**TOP 8.6 Mitteilung über eine Eilentscheidung des Bürgermeisters betreffend Einführung eines sog. Schlepperents (5.691)
Vorlage: VO/2013/00797**

Ergänzung der „Entgeltordnung für die Benutzung der von der Hansestadt Lübeck betriebenen Häfen vom 08.12.2012“ zur Einführung eines sogenannten Schlepperents mit Wirkung zum 15.08.2013

Kenntnisnahme

**TOP 8.7 Fachraumsituation an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen
Vorlage: VO/2013/00759**

Fortschreibung zum Zwischenbericht vom 14. Juli 2009

Kenntnisnahme

**TOP 8.8 Möglichkeiten zur Durchführung eines Bürgerentscheides im Zusammenhang mit der Entwicklung der nördlichen Wallhalbinsel
Vorlage: VO/2013/00882**

Beschluss der Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 29.08.2013 unter TOP 5.35

Kenntnisnahme

**TOP 8.9 "Keine Wildtiervorführung in Lübeck"
Überarbeitung nach neuen Erkenntnissen
Vorlage: VO/2013/00766**

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung vom 31.01.2013 den mit VO/2013/0096 aufgeführten Bericht des Bereiches Wirtschaft und Liegenschaften vom 28.08.2012 betr. „Keine Wildtiervorführung in Lübeck“ mit Mehrheit zurückgewiesen mit der Maßgabe, den Bericht nach den aktuellen Erkenntnissen zu überarbeiten.

Kenntnisnahme

**TOP 8.9.1 DIE LINKE - Antrag zu VO/2013/00766 "Keine Wildtiervorführung in Lübeck"
Überarbeitung nach neuen Erkenntnissen
Vorlage: VO/2013/00901**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Lübecker Volksfestplatz umgehend so umzuwidmen, dass Zirkusse, die Wildtiere (insbesondere Arten, die ein hochentwickeltes Sozialverhalten und einen ausgeprägten körperlichen Bewegungsdrang haben – im Fokus stehen dabei Affen, Elefanten, Großbären, Giraffen, Nashörner, Flusspferde, Seelöwen und Großkatzen) mit sich führen, auf diesem nicht gastieren dürfen.

Es spricht BM Jansen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 38

Enthaltungen: 7

**TOP 8.10 Sonderprogramm zur Sanierung der Schultoiletten
Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen VO/2013/00410, Sitzung der
Bürgerschaft am 21.03.2013, TOP 5.3.2 mit 8.2
Vorlage: VO/2013/00809**

Anlass:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Sonderprogramm zur Sanierung der Schultoiletten aufzulegen, auf dessen Grundlage mit der Sanierung der Schultoiletten der Sanierungsbedarf-Kategorie A („dringender Sanierungsbedarf“) unverzüglich begonnen werden kann.

Kenntnisnahme

TOP 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

**TOP 9.1 Die PARTEI-PIRATEN - Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2013/00890**

Beschluss:

Frau Stefanie Schütt, Königstr. 106-108, 23552 Lübeck, wird als stellvertretendes bürgerliches Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

TOP 10 Beschlussvorlagen

**TOP 10.1 Masterplan Straßen 2014 – 2018:
Einführung einer Erhaltungsstrategie für die zukünftig durchzuführenden
Sanierungsmaßnahmen im Vorbehaltsstraßennetz der Hansestadt Lübeck
(5.660)
Vorlage: VO/2013/00547**

Beschluss:

Der vorgestellte Masterplan Straßen 2014 bis 2018 wird eingeführt; die unter Punkt 9. angegebenen Haushaltsmittel werden in den Jahren 2014 bis 2018 im jeweiligen Haushaltsplan entsprechend der Haushaltssituation bereitgestellt.

Es spricht BM Howe und stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Der Masterplan Straßen wird ergänzt um ein Konzept zur Verringerung des Aufwands für den Straßen-Unterhalt, insbesondere für den Verkehrsplanerischen Maßnahmen zugunsten des Umweltverbunds (BUS, Bahn, Fahrrad, Fuß)

Ferner sprechen BM Fürther, BM Löttsch, BM Pluschkell, BM Lindenau und BM Freitag.
Erneut spricht BM Howe.

Abstimmungsergebnis über den Ergänzungsantrag:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 20
Enthaltungen: 17

Abstimmungsergebnis über VO/2013/00547.

Die Vorlage wird als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen.

(Die Vorlage wurde an die Bürgerschaftsmitglieder umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.)

Beschluss:

- 1. Die Vorlage VO/2013/00547 - Masterplan Straßen 2014-18 - wird als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen.*
- 2. Der Lübecker Bürgerschaft ist zu berichten, welche Entgelte für die Nutzung und den Betrieb der Straßen (Konzessionsabgaben, Einleitungsgebühren usw.) derzeit gezahlt werden.*
- 3. Die Qualität in der Straßen-, Fahrrad- und Fußwegerhaltung soll künftig nicht mehr durch Leitungsträger und Firmen durch unsachgemäße Aufgrabungen verschlechtert werden. Darum ist die Einführung einer technischen Vorschrift für Aufgrabungen und die qualitätsvolle Wiederherstellung des Straßenoberbaus, der Fahrradwege und Fußwege zu prüfen. Ferner ist zu prüfen, ob eine Satzung es künftig ermöglichen kann, Gestattungsentgelte zu erheben, um die wirtschaftlich negativen Folgewirkungen von Aufgrabungen finanziell ausgleichen zu können. Über entsprechende Erfahrungen anderer deutscher Städte ist zu berichten.*
- 4. Es ist zu prüfen, ob unter der Beachtung der Sicherheitsvorschriften Unterhaltungsstandards abgesenkt werden können bzw. Straßen aus der Nutzung für den Kfz-Verkehr herausgenommen werden können.*

BM Lötsch beantragt punktweise Abstimmung.

Abstimmungsergebnis über Punkt 1:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 1

Abstimmungsergebnis über Punkt 2:

Einstimmige Annahme

Abstimmungsergebnis über Punkt 3:

Einstimmige Annahme

Abstimmungsergebnis über Punkt 4:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 1

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Stellungnahme mit der VO/2013/00923 Bestandteil der VO/2013/735 ist.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes nach § 3 (2) des Baugesetzbuches (BauGB), der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB zum Bebauungsplan 03.02.00 TB 1 – Fackenburg Allee/Stadtgraben/Teilbereich 1 – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

Einwender Nr. 1, vorgebracht mit Schreiben vom 19.04.2013,
Behörde Nr. 2, Eisenbahn-Bundesamt,
vorgebracht mit Schreiben vom 05.10.2012 und 05.04.2013 zu Ziffer 2.3,
Behörde Nr. 3, Lübeck Port Authority,
vorgebracht mit Schreiben vom 23.04.2013 zu Ziffer 3.2 und 3.3,
Behörde Nr. 4, Bereich Umweltschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 26.04.2013 zu Ziffer 4.1 und 4.2,
Behörde Nr. 5, Stadtgrün und Verkehr,
vorgebracht mit Schreiben vom 19.10.2010 und 24.04.2013 zu Ziffer 5.4,
Nr. 6, Naturschutzbund Schleswig-Holstein,
vorgebracht mit Schreiben vom 22.10.2012 und 17.04.2013 zu Ziffer 6.1,
Nr. 7, Beirat für Naturschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 24.10.2012 und 17.04.2013, zu Ziffer 7.16,
Behörde Nr. 8, Bereich Naturschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 26.10.2012 und 18.04.2013, zu Ziffer 8.1, 8.6, 8.7 und 8.10,
Behörde Nr. 9, IHK zu Lübeck,
vorgebracht mit Schreiben vom 16.11.2012 und 19.04.2013 zu Ziffer 9.3 und 9.4,

b) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

Nr. 2, Eisenbahn-Bundesamt, ,
vorgebracht mit Schreiben vom 05.10.2012 und 05.04.2013 zu Ziffer 2.5,
Behörde Nr. 5, Bereich Stadtgrün und Verkehr,
vorgebracht mit Schreiben vom 19.10.2010 und 24.04.2013 zu Ziffer 5.1,
Nr. 7, Beirat für Naturschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 24.10.2012 und 17.04.2013, zu Ziffer 7.5,
Behörde Nr. 8, Bereich Naturschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 26.10.2012 und 18.04.2013, zu Ziffer 8.5, 8.8 und 8.9,

c) zur Kenntnis genommen werden die Stellungnahmen von:

Nr. 2, Eisenbahn-Bundesamt,
vorgebracht mit Schreiben vom 05.10.2012 und 05.04.2013 zu Ziffer 2.1, 2.2, 2.4 und 2.6,
Nr. 3, Lübeck Port Authority,
vorgebracht mit Schreiben vom 23.04.2013 zu Ziffer 3.1 und 3.4,

*Behörde Nr. 5, Stadtgrün und Verkehr,
vorgebracht mit Schreiben vom 19.10.2010 und 24.04.2013 zu Ziffer 5.2 und 5.3,
Nr. 7, Beirat für Naturschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 24.10.2012 und 17.04.2013, zu Ziffer 7.13,
Behörde Nr. 8, Bereich Naturschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 26.10.2012 und 18.04.2013, zu Ziffer 8.11 und 8.12,*

d) nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

*Nr. 6, Naturschutzbund Schleswig-Holstein,
vorgebracht mit Schreiben vom 22.10.2012 und 17.04.2013 zu Ziffer 6.2 bis Ziffer 6.7,
Nr. 7, Beirat für Naturschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 24.10.2012 und 17.04.2013, zu Ziffer 7.1 bis 7.4, 7.6 bis
7.12, 7.14 und 7.15,
Behörde Nr. 8, Bereich Naturschutz,
vorgebracht mit Schreiben vom 26.10.2012 und 18.04.2013, zu Ziffer 8.2 bis 8.4 und
8.13,
Behörde Nr. 9, IHK zu Lübeck,
vorgebracht mit Schreiben vom 16.11.2012 und 19.04.2013 zu Ziffer 9.1 und 9.2.*

*Die als Anlage 1 beigefügte Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen
einschließlich der Abwägungsempfehlungen wird gebilligt.*

*Der Bereich Stadtplanung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme
abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.*

- 2. Aufgrund des § 10 BauGB wird der Bebauungsplan 03.02.00 TB 1 – Fackenburger Allee/Stadtgraben – in der vorliegenden Fassung als Satzung beschlossen.*
- 3. Die Begründung in der vorliegenden Fassung wird gebilligt.*
- 4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*
- 5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zu berichtigen.*

Es spricht BM Howe.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 0

(Die Vorlage wurde an die Bürgerschaftsmitglieder umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.)

TOP 10.2.1 Bebauungsplan 03.02.00 TB 1 - Fackenburger Allee / Stadtgraben / Teilbereich 1 -Satzungsbeschluss - Stellungnahme der Stadtwerke Lübeck zur Fernwärmeversorgung des Plangebiets
Vorlage: VO/2013/00923

Kenntnisnahme

TOP 10.3 Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00732

Beschluss:

Die 8. Änderung der Entgeltordnung vom 28.02.05 in der Fassung des 7. Nachtrages vom 07.12.2012 rückwirkend für das Kindergartenjahr 2013/2014 gemäß der Anlage 3 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde an die Bürgerschaftsmitglieder umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.)

**TOP 10.5 Einrichtung einer dreizügigen gymnasialen Oberstufe an der Grund- und
Gemeinschaftsschule St. Jürgen
Vorlage: VO/2013/00728**

Beschluss:

- 1. Für die Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen wird beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe beantragt.*
- 2. Die Grundschule wird auf zwei Züge begrenzt.*

Es spricht BM Röttger und beantragt Vertagung des TO-Punktes. Weiter sprechen BM Puhle, BM Jansen, BM Stabe und Senatorin Borns.

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 28
Nein-Stimmen: 20
Enthaltungen: 0

(Die Vorlage wurde an die Bürgerschaftsmitglieder umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.)

**TOP 10.6 4. Änderungssatzung zur Anschlussbeitragssatzung der
Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL)
Vorlage: VO/2013/00798**

Beschluss:

Die 4. Änderungssatzung zur Anschlussbeitragssatzung der Hansestadt Lübeck - Entsorgungsbetriebe Lübeck- wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

(Die Vorlage wurde an die Bürgerschaftsmitglieder umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.)

**TOP 10.7 Schaffung einer LNG-Infrastruktur im Lübecker Hafen zur Betankung von
Schiffen
Vorlage: VO/2013/00811**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Genehmigungsplanung für ein Small Scale LNG-Terminal im Lübecker Hafen zu erstellen und eine Anlagengenehmigung zum Bau und Betrieb gem. BImSchG zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 7

Enthaltungen: 0

(Die Vorlage wurde an die Bürgerschaftsmitglieder umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.)

**TOP 10.7.1 FDP - Schaffung einer LNG-Infrastruktur im Lübecker Hafen zur Betankung von Schiffen -Antrag zur Vorlage VO/2013/00811
Vorlage: VO/2013/00922**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Zusammenhang mit der Vorlage VO/2013/00811 auch die Möglichkeit einer „Power to Gas“ Realisierung in den Planungen mit zu berücksichtigen.

Es spricht BM Rathcke und weist daraufhin, dass die Vorlage als Prüfauftrag zu verstehen ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 39

Nein-Stimmen: 7

Enthaltungen: 2

TOP 10.8 Zuführung zu Rückstellungen für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für die Haushaltsjahre 2011 und 2012
Vorlage: VO/2013/00816

Beschluss:

- 1. Beim Produktsachkonto 111020000.5497001 Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen werden für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für das Haushaltsjahr 2011 EUR 1.190.000,- außerplanmäßig gem. §95d GO bewilligt.**

Deckung:

Produkt	Konto	Betrag
111020000	4311000 Verwaltungsgebühren	1.576,00 €
	4411000 Mieten und Pachten	14.073,39 €
	4485000 Ert. a. Kostenerst. verb. Untern.	19.720,52 €
	5211010 Unterh.d.Grst.u.baul.Anl.an GMHL	2.100,00 €
	5221000 Unterhalt. sonst. unbewegl.Verm.	27.680,65 €
	5231001 Mieten und Pachten f. Liegensch.	14.938,01 €
	5241003 Grundsteuer u.Str.reinigungsgeb.	103.723,09 €
	5241010 Energiekosten Grst,baul.Anl.GMHL	5.100,00 €
	5241011 Sonst.Bewirt.Grst,baul.Anl.GMHL	1.200,00 €
	5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	328,32 €
	5271000 Beson. Vwaltungs-u Betriebsaufw.	10.689,36 €
	5271004 Aufwendungen f.Datenverarbeitung	19.854,73 €
	5318000 Zuw.u.Zusch.f.Ifd.Zw.übrige Ber.	6.000,00 €
	5429001 Aufwend. für Mitgliedsbeiträge	100,00 €
	5431001 Reisekostenvergütung	164,18 €
	5431003 Bürobedarf	498,22 €
	5431006 Öffentliche Bekanntmachung	1.615,45 €
	5431007 Sachverst.-, Gerichts-u.ä.Kosten	10.306,19 €
	5431008 Sonstige Geschäftsaufwendungen	3.569,24 €
	5441000 Steuern, Vers.,Schadensfälle	2.956,77 €
	5451000 Erst.f.Aufw.v.Dritten Land	27.300,00 €
	5454000 Erst.f.Aufw.v.Dritt.sonst.ö.Ber.	100,00 €
	5455000 Erst.f.Aufw.v.Dritt.verb.Untern.	974,60 €
	5457000 Erst.f.Aufw.v.Dritt.priv.Untern.	1.400,00 €
	5489000 Sonstige bes. ordentl. Aufw.	100,00 €
571001000	5241004 So. Bewirtschaftungsk. der Grst.	200,00 €
	5262000 Aus- u. Fortbild., Umschulung	800,00 €
	5271000 Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	600,00 €
	5271004 Aufw. für Datenverarbeitung	1.500,00 €
	5291002 Aufw. f. Werbung, Inform., Dokum.	705,13 €
	5291003 Aufw. f. Empf., Ehrungen, Repräsent.	100,00 €

	5291004 Aufw. f. Ausstellungen, Vorträge	100,00 €
	5315000 Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zw. verb. Untern.	26.329,03 €
	5429001 Aufw. f. Mitgliedsbeiträge	598,55 €
	5431001 Reisekostenvergütung	2.904,80 €
	5431003 Bürobedarf	856,07 €
	5431004 Bücher u. Zeitschriften	132,70 €
	5431005 Post- u. Fernmeldegebühren	500,98 €
	5431009 Gutachten	100,00 €
	5452000 Erst. f. Aufw. v. Dritten Gemeinden	8.185,71 €
573002000	5231000 Mieten u. Pachten	1.842,02 €
	5231001 Mieten u. Pachten f. Liegenschaften	9.400,00 €
	5241004 So. Bewirtschaftungsko. d. Grst.	62.657,78 €
	5262000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	878,00 €
	5271000 Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	1.535,18 €
	5431001 Reisekostenvergütung	1.414,29 €
	5431003 Bürobedarf	1.244,80 €
	5431005 Post- u. Fernmeldegebühren	1.162,27 €
	5431006 Öffentliche Bekanntmachung	300,00 €
	5441000 Steuern, Versicherung, Schadensfälle	1.860,20 €
	5457000 Erst. f. Aufw. v. Dritten priv. Untern.	18.000,00 €
351001000	5339300 weitere soziale Leistungen	770.023,77 €
	Gesamt:	1.190.000,00 €

2. Beim Produktsachkonto 111020000.5497001 Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen werden für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für das Haushaltsjahr 2012 EUR 1.490.000,-- außerplanmäßig gem. §95d GO bewilligt.

Deckung:

Produkt	Konto	Betrag
111020000	4311000 Verwaltungsgebühren	6.288,90 €
	4411001 Erträge aus Erbbaurecht	64.205,59 €
	4484000 Ert. aus Kostenerst. sonst. öff. Ber.	4.611,88 €
	4485000 Ert. aus Kostenerst. verb. Untern.	22.145,53 €
	5231001 Mieten u. Pachten f. Liegenschaften	5.174,99 €
	5241003 Grundsteuer u. Str.reinigungsgeb.	46.413,69 €
	5241004 So. Bewirtschaftungsk. der Grst.	2.783,56 €
	5262000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	3.352,20 €
	5271000 Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	338,02 €
	5271004 Aufwendungen f. Datenverarbeitung	360,17 €
	5291000 Aufw. f. sonst. Dienstleistungen	1.207,03 €

	5431001 Reisekostenvergütung	254,06 €
	5431003 Bürobedarf	1.482,10 €
	5431005 Post- u. Fernmeldegebühren	222,03 €
	5431006 Öffentliche Bekanntmachung	2.000,00 €
	5431007 Sachverst.-, Gerichts- u.ä. Kosten	1.772,60 €
	5431008 Sonstige Geschäftsaufwendungen	529,57 €
	5431009 Gutachten	5.000,00 €
	5441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	48.714,72 €
	5455000 Erst. f. Aufw. v. Dritten verb. Untern.	1.514,60 €
	5458000 Erst. f. Aufw. v. Dritten übrige Bereiche	1.284,70 €
571001000	5241004 So. Bewirtschaftungsk. der Grst.	200,00 €
	5271000 Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	100,00 €
	5291003 Aufw. f. Empf., Ehrungen, Repräsent.	100,00 €
	5291004 Aufw. f. Ausstellungen, Vorträge	100,00 €
	5431001 Reisekostenvergütung	187,20 €
	5431009 Gutachten	100,00 €
573002000	5231000 Mieten und Pachten	736,00 €
	5241004 So. Bewirtschaftungsk. der Grst.	5.884,35 €
	5271000 Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	998,92 €
	5431004 Bücher und Zeitschriften	170,19 €
	5431005 Post- u. Fernmeldegebühren	175,61 €
	5441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	330,19 €
	5457000 Erst. f. Aufw. v. Dritten priv. Untern.	100,00 €
311001000	5331000 Soz. Leist. natürl. Pers. außerh. Einr.	1.261.161,60 €
	Gesamt:	1.490.000,00 €

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde an die Bürgerschaftsmitglieder umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.)

TOP 10.9 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der öffentlichen Aufgabe der Abwasserbeseitigung für den Lübecker Ortsteil Krummesse von der Hansestadt Lübeck auf den Zweckverband Abwasserbeseitigung Stecknitz
Vorlage: VO/2013/00739

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der öffentlichen Aufgabe der Abwasserbeseitigung für den Lübecker Ortsteil Krummesse von der Hansestadt Lübeck auf den Zweckverband Abwasserbeseitigung Stecknitz wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde an die Bürgerschaftsmitglieder umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.)

TOP 10.10 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuer) in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00846

Beschluss:

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben in der Hansestadt Lübeck wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei**
Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 16
Enthaltungen: 0

(Die Vorlage wurde an die Bürgerschaftsmitglieder umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.)

**TOP 10.11 Stiftung Vereinigte Testamente überplanmäßige Bewilligung Umschuldung Darlehen für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: VO/2013/00891**

Die Vorlage hatte vor Eintritt in die Tagesordnung die Dringlichkeit erhalten.

Beschluss:

Bei dem Produktsachkonto 573010 999.7927340 (Stiftung Vereinigte Testamente / Auszahlung Umschuldung Kredite v. Kreditinstituten Lfz. üb. 5 J.) werden 812.700 Euro für die Ablösung/Umschuldung eines Darlehens der Dexia Kommunalbank Deutschland AG im Haushaltsjahr 2013 überplanmäßig gem. § 95 d GO bewilligt.

Deckung: Produktsachkonto 573010 999.6927340 (Stiftung Vereinigte Testamente, Einzahlung Kreditaufnahmen v. Kreditinstituten Umschuldung Lfz. üb. 5 J.) 812.700 Euro.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde an die Bürgerschaftsmitglieder umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.)

TOP 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt und schließt die Sitzung um 22:48 Uhr.

Lübeck, den 30. September 2014

Stadtpräsident/in

Protokollführung